

Auskünfte erteilen:

Oberstudienrat Hans-Werner Fettback
463 Bochum, Akademiestraße 37, Fernruf 3 34 37

Bergassessor a. D. Gerhard Holz
465 Gelsenkirchen, Filchnerstraße 12, Fernruf 2 08 31

Dr. Erich Feuersänger
43 Essen, Wittenbergstraße 69, Fernruf 44 41 49

Beitrittserklärungen werden an Bergassessor a. D. Gerhard Holz erbeten

Humboldtgesellschaft
FÜR WISSENSCHAFT, KUNST UND BILDUNG e. V.

EINLADUNG

zur öffentlichen Akademiesitzung zu Bochum, Parkhaus im Stadtpark
1. und 2. Mai 1964

Was wir wollen, was wir tun!

In den bisherigen Akademiesitzungen haben wir das Generalthema „**Das Menschenbild der Gegenwart**“ behandelt; es sprachen nach einem Einführungsvortrag je ein Human-genetiker, Psychologe, Sprachforscher, zwei Literarhistoriker, je ein Berufspädagoge, Nationalökonom, Betriebswirt und Theologe. Der Vortrag von Professor Derra setzt diese Reihe fort; Dr. Frank Thiess weitet sie am Beispiel Hebbels aus.

Unser neues Generalthema

„**Freiheit in sozialer Verantwortung**“

wird von Professor Rössler historisch erörtert; Professor Haensel hat vordem über die „Rundfunkfreiheit“ referiert. Es folgen am 14. November 1964 in Frankfurt/Main Vorträge des Philosophen Professor Noack und des Bischofs von Oldenburg D.theol. Gerhard Jacobi, D.D. Manfred Hausmann wird aus seinem Werke lesen. Am 1. Mai 1965 werden wir in Köln tagen.

In der ersten Oktoberwoche 1965 veranstalten wir in Berlin einen

internationalen Humboldt-Kongreß,

der beiden Brüdern Humboldt gewidmet sein wird.

Die wissenschaftliche und literarische Position der Humboldt-Gesellschaft ist grundlegend untersucht in der Studie „**Das Wahre in der Vielfalt**“ (9,80 DM) von Dr. Herbert Kessler. Im Mai erscheint im Verlag der Humboldt-Gesellschaft (Mannheim U 3, 16) der Sammelband „**Das Menschenbild der Gegenwart**“ (284 Seiten, 12,80 DM) mit Beiträgen von Dr. Werner G. Haverbeck, Professor Dr. Gerhard Pfahler, Prof. Dr. Hermann Pongs, Prof. Dr. Lutz Mackensen, Prof. Dr. Herbert Cysarz, Prof. Dr. Paul Luchtenberg, Prof. Dr. Hans Georg Schachtschabel, Prof. Dr. Walter Thoms, Dekan Heinrich Schmidt.

Es sprechen und schreiben ausschließlich Mitglieder der Gesellschaft.

Die Bildungsarbeit wird in **Ortsvereinen** geleistet, die im Entstehen begriffen sind. Bereits konstituiert hat sich der Ortsverein Mannheim; er führt regelmäßig Veranstaltungen durch, die bisher sehr gut besucht waren. Mögen auch die Bochumer als Bürger einer jungen Universitätsstadt sich einen Ortsverein der Humboldt-Gesellschaft schaffen!

Öffentliche Akademiesitzung

im großen Saal des Parkhauses im Stadtpark Bochum, verbunden mit einer Bücherausstellung der Buchhandlung Oscar Hengstenberg Inh. Oscar Loewe.

1. Mai 1964
20.00 Uhr

Vortrag von

Professor Dr. phil. und Dr. jur. habil. Hellmuth Rössler

Ordinarius der Technischen Hochschule Darmstadt:

DAS FREIHEITSPROBLEM IN GESCHICHTLICHER BETRACHTUNG
Nebst einer Würdigung des Werkes von Frank Thiess durch den Berner Ordinarius Professor Dr. Ernst Alker

2. Mai 1964
15.30 Uhr

Vortrag von

Professor Dr. Ernst Derra

Ordinarius der Medizinischen Akademie Düsseldorf:

DAS SPANNUNGSVERHÄLTNISS ZWISCHEN ARZT, MEDIZINISCHER WISSENSCHAFT UND MENSCHENBILD

Vortrag des

Schriftstellers Dr. Frank Thiess:

DAS LEBEN IM WIDERSPRUCH.
BEITRAG ZUR PSYCHOLOGIE DES MENSCHEN FRIEDRICH HEBBEL

Den Vorsitz in beiden Sitzungen hat der Präsident der Humboldt-Gesellschaft, Professor Dr. Carl Haensel inne.

Jedermann ist willkommen! Eintritt frei!

Die internen Veranstaltungen zeigen wir unseren Mitgliedern gesondert an.

HUMBOLDT - GESELLSCHAFT
für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.
Prof. Dr. Carl Haensel, Dr. Herbert Kessler
Prof. Dr. Walter Thoms